

## Informationsabend zur Umsetzung des BTHG (Bundes-Teilhabe-Gesetz) in Hamburg

Die Geschäftsführungen der alsterdorf assistenz ost (aaost) und alsterdorf assistenz west (aawest) hatten am Mittwochabend zu einem Informationsabend zur Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes (BTHG) eingeladen.

aawest aaost

✉ Senden  Drucken



Thomas Steinberg und Andrea Stonis begrüßen die zahlreichen Gäste

In Zusammenarbeit mit der Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration (BASFI) ging es um die aus dem neuen Gesetz resultierenden Veränderungen für Menschen, die in stationären Leistungsbezügen leben.

Der Saal am Alsterdorfer Markt war voll: 180 gesetzliche Vertreterinnen und Vertreter sowie viele Angehörige waren der Einladung gefolgt und nutzten die Gelegenheit zum Austausch und zur Diskussion. Die beiden Geschäftsführungen Andrea Stonis (aawest) und Thomas Steinberg (aaost) berichteten über den aktuellen Arbeitsstand in den beiden Assistenzgesellschaften.

Die beiden Behördenvertreterinnen – Monika Söth-Tübing, Fachreferentin für Grundsatzfragen der Eingliederungshilfe, sowie Benedikta Schmidt-Joho, Referatsleiterin Steuerung der Hilfen zum Lebensunterhalt und Kosten der Unterkunft – erklärten detailliert die zum 1. Januar 2020 anstehenden Veränderungen durch das BTHG. Die Trennung der Fachleistungen von den Existenzsichernden Leistungen (Wohnen und Lebensunterhalt) wird im Detail viele Veränderungen mit sich bringen.

Das Ziel des Abends, diese Veränderungen transparent und nachvollziehbar zu machen, nutzen die

Gäste und hatten ausführlich Gelegenheit, sich ihre vielen Fragen von den Referentinnen und Geschäftsführungen beantworten zu lassen: von Fragen der Antragsstellung, Leistungen die angerechnet oder zusätzlich gewährt werden, Freibeträge, Girokonten, GEZ-Gebühren, Pflegeversicherung, Renten und um konkrete Anmerkungen und Fragen zu den verschickten Verträgen.

Die Veranstaltung klang in kleinen Frage- und Diskussionsrunden aus.

## Bildergalerie



Thomas Steinberg und Andrea Stonis begrüßen die zahlreichen Gäste



Monika Söth-Tübing erläutert die vier Stufen des BTHG



Die Fragen des Publikums wurden vor Ort beantwortet